

# Stundenplanung und Untis

**Beitrag von „plattyplus“ vom 17. Dezember 2024 09:05**

## Zitat von Bolzbold

Stundenplanung und Vertretungsplanung isoliert halte ich für nicht sonderlich attraktiv als Aufgabe, zumal Du der Depp vom Dienst bist und entsprechend allen Frust und alle Verärgerung der KollegInnen abbekommst, wenn sie ihre Einsatzwünsche nicht erfüllt bekommen. Das mag etwas für Tüftler sein, die gerne (zu) viel Zeit in der Schule verbringen.

Bei uns werden die Stundenpläne im Entwurf recht früh rausgegeben und anschließend haben alle Kollegen 3 Wochen Zeit die Pläne zu optimieren. Also: „Der Plan geht so nicht, mach mal anders!“ wird nicht akzeptiert. Wohl aber werden Änderungen akzeptiert, wenn man als betroffener Kollege mit Lösungsvorschlägen um die Ecke kommt und darum bittet den Plan entsprechend anzupassen.

Da wundert man sich jedes Jahr welches Optimierungspotential in den Plänen steckt, wenn die Leute, die es betrifft, ihr Hirn anstrengen.

---

**Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 17. Dezember 2024 09:10**

## Zitat von Bolzbold

Stundenplanung und Vertretungsplanung isoliert halte ich für nicht sonderlich attraktiv als Aufgabe, zumal Du der Depp vom Dienst bist und entsprechend allen Frust und alle Verärgerung der KollegInnen abbekommst, wenn sie ihre Einsatzwünsche nicht erfüllt bekommen. Das mag etwas für Tüftler sein, die gerne (zu) viel Zeit in der Schule verbringen.

Anekdote:

Ich koordine an meiner Schule u.a. die Aufsichten bei Prüfungen und selbst dabei fühlt man sich schon wie der Depp vom Dienst. Als Stundenplaner an einer großen Schule muss da das Fell nochmal entsprechend dicker sein. An meiner Stunde mit gerade einmal 9\*4 überhaupt

möglichen Slots (wenn man nur in einem Bildungsgang eingesetzt ist, sind es realistisch nur 6\*4 mögliche Slots) gibt's da wenig Gegenwind.

---

## Beitrag von „Seph“ vom 17. Dezember 2024 09:25

### [Zitat von plattypus](#)

Bei uns werden die Stundenpläne im Entwurf recht früh rausgegeben und anschließend haben alle Kollegen 3 Wochen Zeit die Pläne zu optimieren. Also: „Der Plan geht so nicht, mach mal anders!“ wird nicht akzeptiert. Wohl aber werden Änderungen akzeptiert, wenn man als betroffener Kollege mit Lösungsvorschlägen um die Ecke kommt und darum bittet den Plan entsprechend anzupassen.

Das mag am BK anders strukturiert sein, an einer größeren allgemeinbildenden Schule haben die einzelnen Lehrkräfte i.d.R. nicht ansatzweise einen Einblick, welchen Rattenschwanz von Änderungen schon das Umlegen einer einzelnen Stunde verursachen kann. Insofern fällt es mir gerade wirklich schwer vorzustellen, wie eine Optimierung von Stundenplänen durch die einzelnen Kollegen erfolgen soll.

---

## Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 17. Dezember 2024 10:02

### [Zitat von Seph](#)

Das mag am BK anders strukturiert sein, an einer größeren allgemeinbildenden Schule haben die einzelnen Lehrkräfte i.d.R. nicht ansatzweise einen Einblick, welchen Rattenschwanz von Änderungen schon das Umlegen einer einzelnen Stunde verursachen kann. Insofern fällt es mir gerade wirklich schwer vorzustellen, wie eine Optimierung von Stundenplänen durch die einzelnen Kollegen erfolgen soll.

Mit Hilfe von untis geht das recht gut. Ich sehe ja die Pläne aller Klassen und KuK.

Wenn mich ein Unterricht in einer Klasse stört, dann schaue ich erst, ob es alternative Zeitfenster gibt, die bei mir und der Klasse frei sind. Dann funktioniert in 95% ein Tausch problemlos.

Ein bisschen mehr Arbeit ist ein Tausch mit KuK, weil ich einen weiteren Plan checken muss, dann den/die KoK fragen und abschließend bei der Abteilungsleitung vorlegen.

Klappt in der Regel und ist mit Hilfe von untis bei uns kein Hexenwerk

---

## Beitrag von „s3g4“ vom 17. Dezember 2024 10:36

### Zitat von Finnegans Wake

Mit Hilfe von untis geht das recht gut. Ich sehe ja die Pläne aller Klassen und KuK.

Wenn mich ein Unterricht in einer Klasse stört, dann schaue ich erst, ob es alternative Zeitfenster gibt, die bei mir und der Klasse frei sind. Dann funktioniert in 95% ein Tausch problemlos.

Ein bisschen mehr Arbeit ist ein Tausch mit KuK, weil ich einen weiteren Plan checken muss, dann den/die KoK fragen und abschließend bei der Abteilungsleitung vorlegen.

Klappt in der Regel und ist mit Hilfe von untis bei uns kein Hexenwerk

Ich lassen beim erstellen der Stundenpläne 4-5 Untisinstanzen parallel rechnen, wähle dann die beste Variante aus und lasse diese wieder in 4-5 Instanzen Optimieren. Bei unseren Randbedingungen ist am Ende fast keine Möglichkeit der manuelle Optimierung drin.

---

## Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 17. Dezember 2024 12:32

### Zitat von s3g4

Ich lassen beim erstellen der Stundenpläne 4-5 Untisinstanzen parallel rechnen, wähle dann die beste Variante aus und lasse diese wieder in 4-5 Instanzen Optimieren. Bei unseren Randbedingungen ist am Ende fast keine Möglichkeit der manuelle Optimierung drin.

Wie viele Durchläufe es bei uns gibt, weiß ich nicht. Grundsätzlich hat eine Abteilungsleitung immer mehr Planungsaufwand, wenn KuK in verschiedenen Abteilungen und Schulformen arbeiten.

Bei mir ist es in der Regel so, dass ich in fast jedem Jahr 2 Stunden verschieben kann (um mal die überschaubare Dimension zu zeigen). Das ist dann häufig ein Tausch 7./8. auf 1./2. oder das Verschieben in Freistunden mit kleinem Verschieben anderer KuK.

Insgesamt bleibt mein Stundenplan aber schon seit sehr langer Zeit ziemlich stabil und passt.

---

### **Beitrag von „DFU“ vom 17. Dezember 2024 13:26**

Da unsere Stundenplaner händisch nicht mehr viel verändern, weil das so aufwendig ist, könnte da schon noch die eine oder andere Verbesserung möglich sein. Da sie aber nicht zu Lasten von Schülerstundenplänen, auch nicht einzelnen Kursstufenschülern, gehen darf, Räume auch frei sein müssen und Kollegen beim Tausch auch einverstanden sein müssen, ist es oft doch nicht möglich.

Meiner Meinung nach machen die Stundenplaner, bei deren Stundenplänen die Kollegen regelmäßig umsetzbare Verbesserungen finden, etwas nicht optimal gut.

---

### **Beitrag von „DFU“ vom 17. Dezember 2024 13:27**

Wenn aber alle glücklich sind, weil sie selbst noch Optimierungen einbringen dürfen, dann passt es ja wieder.

---

### **Beitrag von „kmille“ vom 17. Dezember 2024 17:59**

#### [Zitat von Bolzbold](#)

Der zentrale Unterschied zwischen schulfachlicher Koordination und stv. SL dürfte wohl der sein, dass Du theoretisch (und oft genug auch praktisch) Chef bist, wenn die SL nicht da ist. Mein Dezernent sagte mir seinerzeit, dass ich mir vorstellen sollte, ich wäre zwei Tage "im Amt" und dann würde die SL plötzlich langfristig krank. Dann müsste ich ran. Das hat sich in einem mir bekannten Fall an einer Schule bei der benachbarten BR

und einer stv. SL, die gerade im Amt war, tatsächlich so ergeben

Das ist in der Tat der zentrale Unterschied in der Überlegung.

---

### **Beitrag von „rhabarbara“ vom 17. Dezember 2024 18:19**

#### Zitat von DFU

Wenn aber alle glücklich sind, weil sie selbst noch Optimierungen einbringen dürfen, dann passt es ja wieder.

Es werden nie alle glücklich sein.... 😊

---

### **Beitrag von „Rotstift“ vom 17. Dezember 2024 20:54**

#### Zitat von Bolzbold

Stundenplanung und Vertretungsplanung isoliert halte ich für nicht sonderlich attraktiv als Aufgabe, zumal Du der Depp vom Dienst bist und entsprechend allen Frust und alle Verärgerung der KollegInnen abbekommst, wenn sie ihre Einsatzwünsche nicht erfüllt bekommen. Das mag etwas für Tüftler sein, die gerne (zu) viel Zeit in der Schule verbringen.

An vielen Gesamtschulen in RLP ist das tatsächlich so: Es gibt eine Organisationsleitung, die hauptsächlich genau dafür zuständig ist.

Ich bin stellvertretender Schulleiter und mache den Vertretungsplan nur, wenn unser Orgaleiter nicht da ist. Am Stundenplan wirke ich erst mit, wenn es an das händische Feintuning geht.

Der Effekt ist jedenfalls genau der, den du befürchtest: Der Orgaleiter ist der Depp vom Dienst und bekommt allen Frust und Ärger ab.

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 17. Dezember 2024 20:57**

#### Zitat von Bolzbold

Ein schulfachlicher Koordinator könnte theoretisch mit der Erstellung des Stundenplans betraut werden, gleichwohl habe ich das an den Schulen, an denen ich bisher gearbeitet habe, immer so erlebt, dass der/die stv. SL dafür zuständig war.

Bei uns machen 2 Koordinatoren den Stundenplan. Vertretungsplaner sind ein Team. Einer davon hat dafür A14.

---

### **Beitrag von „plattyplus“ vom 17. Dezember 2024 21:29**

#### Zitat von DFU

Meiner Meinung nach machen die Stundenplaner, bei deren Stundenplänen die Kollegen regelmäßig umsetzbare Verbesserungen finden, etwas nicht optimal gut.

Wobei ich da das Problem in dem Begriff „Verbesserung“ sehe. Was ist eine Verbesserung? Ist es z.B. eine Verbesserung, wenn man sich selber einen Tag in der Woche komplett freischaufelt, im Gegenzug aber 2 oder 4 zusätzliche Springstunden in Kauf nehmen muss? Für mich ist es eindeutig ein Gewinn an einem Vormittag in der Woche frei zu haben, um dort z.B. die Arzttermine und Behördengänge einplanen zu können. Andere Kollegen sagen aber, dass sie 8 Stunden am Stück nicht durchhalten und ihnen weniger Springstunden wichtiger sind als ein komplett freier Tag.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Dezember 2024 22:01**

Vielleicht sollte man das Hauptziel im Auge behalten:

Meine Aufgabe als stv. SL ist es nicht, perfekte Stundenpläne zaubern.

Vom Ranking her würde ich Pi mal Daumen folgendes sehen:

a) Abdeckung der Stundentafel bzw. Erteilen des Unterrichts ohne Kürzungen

- b) Berücksichtigung der KollegInnen in Teilzeit / in der Wiedereingliederung / mit Schwerbehinderung
  - c) Berücksichtigung anderer "harter" Kriterien, z.B. pflegebedürftige Eltern
  - d) kompakte Pläne mit einerseits wenig Springstunden, andererseits aber eben auch genug Springstunden, um eine Vertretungsreserve zu haben. (Sonst fliegt einem der ach so kompakte Stundenplan recht schnell um die Ohren.)
- 

### **Beitrag von „Rotstift“ vom 17. Dezember 2024 22:13**

#### [Zitat von Bolzbold](#)

- b) Berücksichtigung der KollegInnen in Teilzeit / in der Wiedereingliederung / mit Schwerbehinderung

Wobei ich sagen muss, dass bei uns gerade die Kolleginnen und Kollegen in Teilzeit z.T. die Planung sehr erschweren. Einige, natürlich nicht alle, haben doch sehr einengende Einsatzwünsche.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Dezember 2024 22:26**

Das stimmt. Gleichwohl gibt es ja auch Gründe für die Teilzeit.

Ich versuche hier Zückerli und Kröten gleichmäßig zu verteilen.

---

### **Beitrag von „DFU“ vom 17. Dezember 2024 23:39**

Und was du ganz in deiner Aufzählung vergessen hast, [Bolzbold](#), sind solche Dinge wie Berücksichtigung der Schülerpläne (keine Hohlstunden usw.) und der Raummöglichkeiten.

Gerade die Schülerpläne müssen ja auch noch gewisse Rahmenbedingungen erfüllen.

---

### Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Dezember 2024 06:06

#### Zitat von DFU

Und was du ganz in deiner Aufzählung vergessen hast, **Bolzbold**, sind solche Dinge wie Berücksichtigung der Schülerpläne (keine Hohlstunden usw.) und der Rummöglichkeiten. Gerade die Schülerpläne müssen ja auch noch gewisse Rahmenbedingungen erfüllen.

Ja, stimmt, wobei kompakte SchülerInnenpläne vermutlich dann auf einer Stufe wie a) stehen. Fachräume sind für mich harte Faktoren, die ebenfalls ihren Niederschlag in a) finden. Man kann Untis ja so einstellen, dass die von Dir genannten Dinge schon automatisch mit drin sind. Das kann man auch mit den anderen Punkten machen, wobei wir da oft selbst händisch optimieren und dann das Ranking berücksichtigen.

---

### Beitrag von „plattyplus“ vom 18. Dezember 2024 06:56

#### Zitat von Bolzbold

Man kann Untis ja so einstellen, dass die von Dir genannten Dinge schon automatisch mit drin sind.

Kann man da auch fest einstellen: „Wer am Vortag die letzte Stunde in der Abendschule hat, darf am Folgetag nicht in der 1. Stunde eingesetzt werden!“?

Bzw. umgekehrt: „Wer am Folgetag die 1. Stunde hat, darf nicht am Vortag in die Abendschule!“ ???

---

### Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Dezember 2024 07:11



Ich kenne nicht jede einzelne Funktion und weiß nicht, ob es für WBKs eine gesonderte Funktion gibt. Als Planer könnte ich darauf achten - allerdings kann das Pläne auch komplett zerschießen

---

### **Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 18. Dezember 2024 07:40**

Ich habe ganz großen Respekt vor den Leuten, die früher den Stundenplan händisch mit Symbolkarten auf einer großen Tafel an der Wand gesteckt haben. Das habe ich früher noch ein paar Jahre erlebt.

Vor allem das Optimieren des eigenen Stundenplans hatte ich da nie hinbekommen, weil ich auf der Wand immer etwas übersehen hatte. Das geht mit Untis viel einfacher.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 18. Dezember 2024 08:12**

#### [Zitat von plattyplus](#)

Kann man da auch fest einstellen: „Wer am Vortag die letzte Stunde in der Abendschule hat, darf am Folgetag nicht in der 1. Stunde eingesetzt werden!“?

Bzw. umgekehrt: „Wer am Folgetag die 1. Stunde hat, darf nicht am Vortag in die Abendschule!“ ???

Da gibt es Möglichkeiten für. Viele Dinge zwar nicht explizit, aber Untis kann man eigentlich immer austricksen.

Vielleicht mal ein kleiner rant zu Untis. Das Programm ist handwerklich grausam. Jeder Informatiker schlägt wahrscheinlich die Hände über dem Kopf zusammen, alleine wenn er nur die UI zu Gesicht bekommt. Viele Dinge sind sehr unintuitiv und es passieren oft merkwürdige bzw. unterschiedliche Dinge bei gleicher Eingabe.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Dezember 2024 11:09**

Es soll ja irgendwann eine neue Version geben...

---

### **Beitrag von „qchn“ vom 18. Dezember 2024 13:45**

UNTIS ist Teufelswerk und ein weiteres Beispiel dafür, dass sich im Kapitalismus nicht zwangsläufig auch ne Bestenauslese stattfindet.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Dezember 2024 13:56**

Bei Monopolen oder Oligopolen ist das so.

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 18. Dezember 2024 14:07**

Untis habe ich schon viele Jahre nicht mehr benutzt. Ist das inzwischen besser geworden?

Wenn ich Stundenplanvorgaben mache, dann werden die zu 100% eingehalten und nicht so wie (zumindest damals bei Untis), dass er dann Lösungen mit "Fehlern" ausspuckt.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 18. Dezember 2024 14:20**

[Zitat von qchn](#)

UNTIS ist Teufelswerk und ein weiteres Beispiel dafür, dass sich im Kapitalismus nicht zwangsläufig auch ne Bestenauslese stattfindet.

Verstehe ich nicht. Es ist sicherlich wirtschaftlich uninteressant sich in diesen Markt zu drängen.

[Zitat von Bolzbold](#)

Bei Monopolen oder Oligopolen ist das so.

Das ist aber so, weil es eine winzige Niesche ist. Außerhalb von Schule braucht kein Mensch so ein Programm.

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. Dezember 2024 14:26

[Zitat von s3g4](#)

Das ist aber so, weil es eine winzige Niesche ist. Außerhalb von Schule braucht kein Mensch so ein Programm.

ich erstelle mit Untis auch immer den Küchenplan zu Hause. .... 😊

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 18. Dezember 2024 14:35

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

ich erstelle mit Untis auch immer den Küchenplan zu Hause. .... 😊

Wenn du damit den Speiseplan abgedeckt bekommst, warum nicht.

---

### Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Dezember 2024 14:41

... den Speiseplan, vielleicht ...

aber ob die Katze sich dann nicht weigert, den Tisch abzuräumen, "weil sie nur Teilzeit ist und abends was anderes zu tun hat" ?

---

### Beitrag von „Kiggie“ vom 18. Dezember 2024 15:13

#### Zitat von plattyplus

Kann man da auch fest einstellen: „Wer am Vortag die letzte Stunde in der Abendschule hat, darf am Folgetag nicht in der 1. Stunde eingesetzt werden!“?

Bzw. umgekehrt: „Wer am Folgetag die 1. Stunde hat, darf nicht am Vortag in die Abendschule!“ ???

Klar, kannst einfach bei den KuK einzelne Stunden blockieren.

Bei uns wird deswegen auch zuerst der Abendunterricht, dann der Laborunterricht gesteckt (Beides Händisch) und dann wird der Rest drumherum gebastelt.

---

#### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 18. Dezember 2024 18:46**

Eine einzelne Stunde deswegen zu blockieren ist doch unsinning. Dafür müsste man wissen, an welchem Tag das ist. Aber das weiß man ja vorher nicht. Gute Programme haben selbstverständlich eine Einschränkung dafür, die auch immer eingehalten wird. Da muss man nichts manuell per Hand blockieren oder nachträglich verbessern.

---

#### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. Dezember 2024 18:55**

##### Zitat von Volker D

Eine einzelne Stunde deswegen zu blockieren ist doch unsinning. Dafür müsste man wissen, an welchem Tag das ist. Aber das weiß man ja vorher nicht. Gute Programme haben selbstverständlich eine Einschränkung dafür, die auch immer eingehalten wird. Da muss man nichts manuell per Hand blockieren oder nachträglich verbessern.

Ich kenne es so: Die Tage des Abendunterrichts sind klar, da das ja durchaus auch mit der Freizeit kollidieren kann. Beispiel letztes Schuljahr: Ich bin in den Abendunterricht reingerutscht und hab gesagt, ich kann nur am Tag X. Dann wird das so geplant und natürlich auch, dass am nächsten Tag der Unterricht später beginnt. Das kann man bei Units blocken. Wer immer am Donnerstag Abend unterrichtet hat, macht das auch im nächsten Jahr. Nur bei Änderungen spricht man mit den Leuten, die das betrifft und blockt dann wieder dementsprechend.

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 18. Dezember 2024 19:53**

Wenn ihr natürlich einen festen Tag für einen Abendunterricht blockiert und man an diesem Abendunterricht auch die letzte Stunde hat, dann kann man es auch gerne fest blockieren.

Ich kenne es von Schulen eher so, dass sie eine Auswahl an möglichen Tagen für Abendunterricht "anbieten", damit es nicht mit besonderen Freizeitaktivitäten kollidiert. Also zum Beispiel "Donnerstags ist Sport, also Montags bis Mittwochs als möglicher Abendtag". Das Stundenplanungsprogramm kann sich dann daraus einen beliebigen Tag aussuchen. Der nächste Tag wird morgens nur dann blockiert, wenn der Abend auch wirklich genommen wurde und man dort auch wirklich die letzte(n) Stunde(n) unterrichtet hat.

Die Einschränkung nennt sich "Min resting hours". Das muss nicht eine Stunde sein. Man kann dort auch 2 oder mehr eintragen. Wenn ich dort z.B. 5 Einträge, dann habe ich mindestens 5 Stunden am Ende des "ersten Tages" oder am Anfang Folgetages frei. Entweder Morgens oder Abends oder Kombination. Man kann es auch so machen, dass es gezielt nur morgens oder nur abends ist. Kann man alles sehr genau vorgeben ohne einen expliziten Tag zu nennen. Dadruch hat das Stundenplanungsprogramm viel mehr Planungsmöglichkeiten und kann oft wesentlich bessere Ergebnisse finden, als wenn man schon im Vorfeld einen fixen Tag vorgibt und dann im schlimmsten Fall auch noch blockiert, obwohl gar nicht blockiert werden muss.

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. Dezember 2024 20:00**

In unserer Abendschule ändert sich nur sehr selten was. In der Regel haben die jedes Jahr ähnliche Pläne. Daher entfällt das. Und da das auch nicht die beliebteste Zeit ist, fahren wir mit festen Tagen zu den KuK ganz gut. Wenn sich das jedes Jahr ändern würde, wäre da evtl auch mehr Fluktuation.

Es ist jedenfalls nicht unbedingt die Abendschule, die uns Probleme macht. Eher das duale System

---

### **Beitrag von „Kiggie“ vom 18. Dezember 2024 20:13**

### Zitat von Volker\_D

Wenn ihr natürlich einen festen Tag für einen Abendunterricht blockiert

Deswegen wird bei uns der Abendunterricht als erstes und von Hand eingetragen.

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 18. Dezember 2024 20:43**

Kommt auf die Größe eurer Schule an. Bei kleinen Schulen kann man es ggf. noch als Mensch überblicken. Bei größeren aber nicht. Wenn man dort die Stunden per Hand am Anfang fixiert, dann muss man aber damit rechnen, dass man ggf. keinen guten Plan erhält, weil bessere Lösungsmöglichkeiten durch das manuelle fixieren am Anfang ausgeschlossen werden.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 18. Dezember 2024 21:57**

Untis ist schon ein gutes Programm, es hat seine Macken, Probleme sind aber in der Regel durch den Mensch davor verursacht

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 18. Dezember 2024 22:28**

Untis ist jetzt nicht super schlecht. Aber bei der Stundenplanung von sehr gut weit entfernt. Selbst wenn man bei Untis eine Einschränkung auf die höchste Priorität stellt, kann es vorkommen, dass einem Lösungen mit einem solchen Konflikt berechnet. Da habe ich Programme lieber, die das nicht machen. Klar, man muss dann ggf. einen Moment nachdenken, warum das nicht geht. Aber wenn man sich diese Bedenkzeit am Anfang nimmt, spart man hinten heraus extrem viel Zeit, weil man a) seinen Plan richtig verstehen kann und so bessere Lösungen finden kann; b) man den Kollegen auch Begründet sagen kann, warum mal etwas nicht funktioniert hat. Bei Untis lief das immer nur darauf hinaus "Keine Ahnung warum es nicht geht. Untis hat das nicht lösen können.". Jetzt kann ich immer ganz gezielt sagen, warum es nicht geht und welche Alternativen mir zur Verfügung standen. Und c) es einfach viel schneller geht. Man spart extrem viel Zeit bei der Stundenplanerstellung.

---

### Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Dezember 2024 06:19

Meine Stundenplaner sagten einmal zutreffend, dass, wenn man Bullshit eingibt in Untis, auch nur solcher dabei herauskommen könne.

---

### Beitrag von „Seph“ vom 19. Dezember 2024 07:09

#### [Zitat von Volker D](#)

Untis ist ist jetzt nicht super schlecht. Aber bei der Stundenplanung von sehr gut weit entfernt. Selbst wenn man bei Untis eine Einschränkung auf die höchste Priorität stellt, kann es vorkommen, dass einem Lösungen mit einem solchen Konflikt berechnet.

Das ist manchmal zwangsläufig so, wenn die vielfachen Einschränkungen sonst dafür sorgen, dass es gar keine Lösung geben würde. Untis liefert dann halt dennoch Lösungen, die zumindest nahe an den Vorgaben sind, anstatt schlicht keine mehr zu liefern.

---

### Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Dezember 2024 07:54

Was dann dazu führt, dass man die Prioritätensetzung ggf. anpassen muss.

"Sorry, aber Untis hat keinen Stundenplan für uns erstellen können", wäre ja wohl der Offenbarungseid...

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 19. Dezember 2024 08:13

#### [Zitat von Bolzbold](#)

Meine Stundenplaner sagten einmal zutreffend, dass, wenn man Bullshit eingibt in Untis, auch nur solcher dabei herauskommen könne.

Das ist klar. Die Stundenplanung ist auch nicht mein Problem. Ich finde das Vertretungsmodul handwerklich furchtbar.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Dezember 2024 09:25**

[Zitat von s3g4](#)

Das ist klar. Die Stundenplanung ist auch nicht mein Problem. Ich finde das Vertretungsmodul handwerklich furchtbar.

Ja, das ist ziemlich fummelig.

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 19. Dezember 2024 14:43**

[Zitat von Seph](#)

Das ist manchmal zwangsläufig so, wenn die vielfachen Einschränkungen sonst dafür sorgen, dass es gar keine Lösung geben würde. Untis liefert dann halt dennoch Lösungen, die zumindest nahe an den Vorgaben sind, anstatt schlicht keine mehr zu liefern.

Ja, dass ist mir auch klar. Das Problem ist aber, dass man so nicht eindeutig erkennen kann woran es liegt und wie man es lösen kann. Es ist auch nur eine Variante von sehr vielen. Insofern keine gute Lösung.

Wesentlich besser ist es, wenn man schon vorher sehen kann, dass es nicht geht und man sich schon vorher Gedanken macht wie das Problem zu lösen ist. Ist gibt ja nicht nur eine Möglichkeit das Problem zu umgehen. Untis wählt dann einfach willkürlich. Besser ist es, wenn der Mensch das Problem versteht und dann entscheidet, welche von den vielen Alternativen eine gute Möglichkeit zur Verhinderung ist.




Und das ist der große Nachteil bei Untis. Das rechnet dann über viele Stunden und liefert einem eine Lösung mit einem dicken Konflikt, den es irgendwie willkürlich umgangen hat. Als Stundenplaner kann man dann nur sagen "ja, ist so, weil Untis das nicht besser konnte". Eine schlechte und sehr lang dauernde Lösungsmöglichkeit.

Besser ist es, wenn das Stundenplanungsprogramm schon möglichst früh (am besten sofort) sagt, dass es nicht lösbar ist und man sich dann überlegt warum das so ist. Dann kann man gezielt das Problem umgehen. Vorteil: Das berechnen der Lösung ist so viel viel schneller, weil der Computer nicht mehr versucht über Stunden etwas unlösbares zu lösen und/oder einfach irgendwie willkürlich das Problem löst. Vorteil: Die Stundenplanung ist nicht nur viel schneller, sondern der Plan ist auch noch besser und man kann gezielt begründen, warum etwas unmöglich war und warum es wie gelöst wurde. Spart enorm viel Zeit, ist nachvollziehbar und besser.

---

### Beitrag von „kmille“ vom 19. Dezember 2024 15:46

Das Rechnen dauert seit der Multicore-Optimierung immerhin nicht mehr sooo lange. "Übernacht-Optimierung" ade. 

---

### Beitrag von „plattypus“ vom 19. Dezember 2024 16:43

#### [Zitat von Volker D](#)

Die Einschränkung nennt sich "Min resting hours".

Könnte man die auch auf das gesetzliche Minimum von 11 Stunden einstellen und schafft Untis das dann auch diese 11 Stunden über die Datumsgrenze bis hinein in den Folgetag zu berechnen?

Klar liefert Untis gute oder gar sehr gute Ergebnisse. Ich bekomme nur regelmäßig einen ganz dicken Hals, wenn mir Kollegen, die selber eine volle Stelle haben und dabei nur an drei Vormittagen pro Woche in der Schule sind (3x 8 Stunden + 1,5 Std. Ermäßigung), erzählen, dass ich mich mit meiner Nachtruhe nicht so anstellen solle. Die Stundenpläne wären doch super.

Ganz ehrlich: Wenn die auch mal einen schlechten Stundenplan bekommen würden, würde es mir besser gehen, von wegen Gleichverteilung der Lasten und so.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 19. Dezember 2024 17:15**

[Zitat von plattyplus](#)

Wenn die auch mal einen schlechten Stundenplan bekommen würden, würde es mir besser gehen

Vielleicht geht es denen ja gut, so lange du einen schlechten Plan hast. Schön, dass sich die Stundenplanerin um die kümmert. Man muss auch jönnne könne.

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 19. Dezember 2024 18:58**

Wie Untis mit den "Min resting hours" umgehen kann weiß ich nicht. Kann Untis das mittlerweile? Ich benutze ein anderes Programm dafür. Bei dem Programm ist es so, das mit dem Datum absolut kein Problem ist, weil es sich auf die Stunden im Plan bezieht. Sprich, wenn mein Stundenplan z.B. Stunden von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr hat und ich sage, dass "Min resting hours" 1 sein soll, dann belegt es maximal die letzte Stunde ODER die erste Stunde am Folgetag. Aber nicht beides. Effektiv hat man damit dann 10 "echte" Stunden + 1 Schulstunde frei. Macht man dass mit dem Wert 2, dann hat man in dem Fall mindestens 10 "echte" Stunden + 2 Schulstunden + Pause zwischen den Stunden frei.

Naja, gut ist immer relativ. Vor 20 Jahren dachten viele Leute auch, dass sie einen sehr gute Computer haben. Wenn man denen heute so eine Kiste hinstellen würde, dann würde von denen keiner mehr von sehr gut sprechen. Man erkennt immer erst den Unterschied, wenn man sich mal die Alternative angeguckt hat. Damals dachten auch alle Untis macht gute Pläne, bis ich den mal die Pläne gemacht habe. Danach fand die Leute Untis gar nicht mal so toll (und dass, obwohl sich viele Leute mit z.T. jahrelanger Erfahrung mit Untis gegen mich angetreten sind.)

---

### **Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 13. Juli 2025 09:40**

[Volker\\_D](#)

Welche Programm benutzt du denn?

---

**Beitrag von „Volker\_D“ vom 13. Juli 2025 09:48**

Ich antworte drauf nicht im Forum direkt, aber wer mich aber per PM anschreibt (bzw. wenn hier jemand nachfragt, dann schreibe ich auch per PM), dann verrate ich das auch. Bitte den Link, den Namen der Software bzw. meinen vollen Namen (Nachnamen) nicht im Forum nennen. Danke. Ich habe dir eine PM geschickt.